

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

317 (15.11.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 317. Drittes Blatt. Sonntag den 15. November (folgt ein viertes Blatt.) 1903.

Einladung

zur Wahl der Beisitzer des Gewerbegerichts.

Nachdem die Amtszeit der Beisitzer des Gewerbegerichts abgelaufen ist, sind gemäß § 3 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht Neuwahlen der Beisitzer vorzunehmen.

Diese Wahlen finden am

Montag, den 14. Dezember d. J. von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr

statt.

Zu wählen sind 12 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber und 12 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer.

Nach § 49 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht wird nach den diesjährigen Erneuerungswahlen der Beisitzer durch das Los, welches der Vorsitzende des Gewerbegerichts in der ersten Sitzung desselben nach seiner Neubildung zu ziehen hat, bestimmt werden, welche unter den Gewählten nach einer Amtszeit von drei Jahren auszuschneiden haben, während die Amtszeit der übrigen Gewählten sechs Jahre dauert.

Die Wahl der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber liegt den Arbeitgebern, die Wahl der Beisitzer aus dem Stande der Arbeitnehmer den Arbeitnehmern ob.

Die Wählerliste der Arbeitgeber ist in zwei Abteilungen, die der Arbeitnehmer in zehn Abteilungen zerlegt. Zur Leitung der Wahl ist für jede Wählerabteilung ein Wahlausschuß bestellt.

Die einzelnen Wählerabteilungen, die Wahllokale und die Zusammenfassung der Wahlausschüsse sind wie folgt bestimmt:

Der Wählerabteilung:		Wahllokal	Zusammensetzung des Wahlausschusses:	
Nr.	Namen		Vorsitzender	Beisitzer
A. Arbeitgeber:				
1.	Abe, Franz, Metzgermeister, bis mit Kuhmaul, Adolf, Friseur.	Großer Rathausaal.	Hoepfner, Friedrich, Stadtrat.	1. Allmendinger, Herm., Ginsermstr., 2. Brand, Hermann, techn. Geschäftsleiter, 3. Freiheit, Otto, Uhrmachermeister, 4. Knittel, Dr. Ab., Buchdruckereibesitzer.
2.	Ladner, Heinrich, Schuhmachermeister, bis mit Zwahl, Otto, Metzgermeister.	Großer Rathausaal.	Vogel, Christian, Stadtrat.	1. Barth, Jakob, Fabrikant, 2. Dolland, Jakob, Lichtdruckereibesitzer, 3. Lautermilch, Wilh. jr., Hoffattlermstr., 4. Rudi, Karl, Schreinermeister.
B. Arbeitnehmer:				
1.	Abele, August, Buchdrucker, bis mit Brox, Georg, Tagelöhner.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 7 zu ebener Erde.	Räpple, Ludwig, Stadtrat.	1. Appenzeller, Karl, Bäckermeister, 2. Hessel, Leopold, Malermeister, 3. Mloth, Jakob, Restaurateur, 4. Schick, A. Otto, Buchbindermeister.
2.	Brudmann, Gerhard, Schlosser, bis mit Feuerstein, Oskar, Lackier.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 8 zu ebener Erde.	Schlebach, Wilhelm, Stadtrat.	1. Blumenstetter, Jos., Schneidermstr., 2. Edelmann, Anton, Werkführer, 3. Feldmann, Ernst, Schreiner, 4. Kautt, Karl, Wagenfabrikant.
3.	Fichtaler, Adolf, Lackier, bis mit Hansler, Meinrad, Gießereiarbeiter.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 9 zu ebener Erde.	Dewerth, Rudolf, Stadtrat.	1. Anselment, Ludwig, Blechnermeister, 2. Hensel, Karl, Metzgermstr. u. Wurstler, 3. Pfetsch, August, Uhrmachermeister, 4. Sattler, Cajetan, Instrumentenmacher.
4.	Harbacher, Karl, Schlosser, bis mit Just, Josef, Maurer.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 10 zu ebener Erde.	Dieber, Karl, Stadtrat.	1. Lacroix, Karl, Malermeister, 2. Meek, Hermann, Architekt, 3. Stolz, Ludwig, Maurermeister, 4. Wolf, Phil., Bau- u. Baumaterialien- geschäft.
5.	Kächle, Hermann, Schlosser, bis mit Küstner, Josef, Fabrikarbeiter.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 13 im 2. Stock.	Gitel, Dr. Karl Heinrich, Stadtrat.	1. Ristner, Adolf, Drechslermeister, 2. Müller, Ignaz, Tapezier u. Dekorateur, 3. Schwarz, Konrad, Installateur, 4. Volk, Emil, Schuhmachermeister.
6.	Kugel, Karl, Schreiner, bis mit Moosmann, Karl, Dreher.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 14 im 2. Stock.	Ganser, Friedrich, Stadtrat.	1. Eberle, Ernst, Gastwirt, 2. Maier, Josef, Friseur, 3. Reinmuth, Karl, Bäckermeister, 4. Seiderer, Ludwig, Glasermeister.

Der Wählerabteilung:		Wahllokal	Zusammensetzung des Wahlausschusses:	
Nr.	Namen		Vorsitzender	Beisitzer
7.	Morath, Severin, Maschinenarbeiter, bis mit Kiezing, Gustav, Bäcker.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 15 im 2. Stock.	Glaser, Emil, Stadtrat.	1. Christ, Philipp, Bauunternehmer, 2. Enderle, Josef, Installateur, 3. Ged, Josef, Maler u. Tapeziermeister 4. Höpfner, Max, Brauereibesitzer.
8.	Riffler, Friedrich, Feuerschmied, bis mit Schroß, Daniel, Metzger.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 19 im 3. Stock.	Meeß, Adolf, Stadtrat.	1. Ruffberger, Karl, Bildhauer, 2. Pfeifer, Friedrich, Maurermeister, 3. Sauer, Johann, Schlossermeister, 4. Schaier, August, Schreinermeister.
9.	Schücker, Adolf, Schlosser, bis mit Böllinger, Wilhelm, Fabrikarbeiter.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 20 im 3. Stock.	Ostertag, Robert, Stadtrat.	1. Blum, Ernst, Hoffschlossermeister, 2. Breuer, Josef, Schriftsetzer, 3. Beckel, Ludwig, Expedient, 4. Zimmermann, Wilh., Buchbindernist
10.	Bogel, Bernhard, Schreiner, bis mit Zwiebelhofer, Josef, Schlosser.	Schulhaus Kriegstraße 44, Zimmer Nr. 21 im 3. Stock.	Wilfer, Adolf, Stadtrat.	1. Eichler, Friedrich, Schreiner, 2. Haug, Julius, Glasermeister, 3. Riby, Franz, Blechernermeister, 4. Sticking, Albert, Blechernermeister.

Wahlberechtigt sind diejenigen dem deutschen Reiche angehörigen gewerblichen Arbeitgeber und Arbeiter, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und in der Gemarkung Karlsruhe Wohnung oder Beschäftigung haben.

Als **Arbeitgeber** gelten diejenigen selbständigen Gewerbetreibenden, welche mindestens einen Arbeiter regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen. Den Arbeitgebern stehen die mit der Leitung eines Gewerbebetriebes oder eines bestimmten Zweiges desselben betrauten Stellvertreter der selbständigen Gewerbetreibenden gleich.

Als **Arbeiter** gelten diejenigen Gesellen, Gehilfen, Fabrikarbeiter und Lehrlinge, auf welche der siebente Titel der Gewerbeordnung Anwendung findet. Ungleiches gelten als Arbeiter auch Betriebsbeamte, Werkmeister und mit höheren technischen Dienstleistungen betraute Angestellte, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 Mark nicht übersteigt.

Hausgewerbetreibende gelten hinsichtlich der Wahlberechtigung und der Wählbarkeit für das Beisitzeramt ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihnen beschäftigten Personen als Arbeiter, wenn sie nicht neben dem Hausgewerbe ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben.

Nicht wahlberechtigt sind:

1. Personen, welche die Befähigung zum Amt eines Schöffen infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben (§§ 31, 33—35 und 358 des Str.G.B.);
2. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind;
4. Gehilfen oder Lehrlinge in Apotheken und Handelsgeschäften (dagegen sind gewerbliche Arbeiter in solchen Geschäften, z. B. Stößer in Apotheken, Packer, Fuhrleute u. s. w. wahlberechtigt);
5. Arbeiter, welche in den unter der Militärverwaltung stehenden Betriebsanlagen beschäftigt sind;
6. Personen weiblichen Geschlechts.

Wählbar sind diejenigen gewerblichen Arbeitgeber und Arbeiter, welche das dreißigste Lebensjahr vollendet, im letzten der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder ihre Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht empfangen oder solche erstattet haben und im Bezirk der Stadt Karlsruhe seit mindestens zwei Jahren wohnen oder beschäftigt sind.

Nicht wählbar sind Reichsausländer und die vorstehend unter Ziffer 1—6 aufgeführten, nicht wahlberechtigten Personen.

Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in den Wählerlisten nach vorschriftsmäßiger Anmeldung eingetragen worden sind.

Das Wahlrecht kann nur in Person ausgeübt werden. Die zur Stimmabgabe sich meldenden Personen haben sich vor dem Wahlausschuß, falls derselbe deren Mündlichkeit bezweifelt, hierüber auszuweisen. Hierzu genügt für Arbeitgeber die Bescheinigung über die nach § 14 der Gewerbeordnung erfolgte Anmeldung des Betriebs oder die letzte Steuerquittung; für Arbeitnehmer genügt ein Zeugnis des Arbeitgebers oder der Polizeibehörde; die Anerkennung anderer Beweismittel bleibt dem Ermessen des Wahlausschusses überlassen.

Indem wir die wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeitnehmer hiemit zur Teilnahme an der Wahl einladen, fordern wir dieselben gleichzeitig gemäß § 27 des Ortsstatuts über das Gewerbeamt zur Einreichung der Wahlvorschlagslisten beim Stadtrat auf und weisen ausdrücklich darauf hin, daß die Stimmabgabe bei den Wahlen auf die eingereichten Listen beschränkt bleibt und daß nur solche Listen berücksichtigt werden, welche spätestens zwei Wochen vor der Wahl, also vor dem 1. Dezember d. Js. eingereicht sind.

Die Vorschlagslisten sind für Arbeitgeber und Arbeitnehmer gesondert aufzustellen. Sie müssen in einer Ueberschrift diejenige Wählergruppe kenntlich machen, von welcher sie vorgeschlagen werden und von mindestens 20 wahlberechtigten Arbeitgebern bzw. Arbeitnehmern unterzeichnet sein.

Die Vorschlagslisten müssen 12 Namen enthalten.

Die Wahlvorschlagslisten werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs mit Ordnungsnummern versehen und mit diesen und der Bezeichnung der Wählergruppe von uns spätestens 8 Tage vor der Wahl veröffentlicht.

Karlsruhe, den 12. November 1903.

Der Stadtrat.

Siegrist.

Neubed.

Arbeiter-Bildungs-Berein,

eingetragener Verein — Wilhelmstraße 14.

Montag, den 16. November 1903, abends 1/2 9 Uhr beginnend, im 2. Stock unseres Vereinshauses Wilhelmstraße 14

Vortrag

des Herrn Professor Hermann Fischer über:

„Durch welche Opfer und Kämpfe mußte sich das deutsche Volk seine Verfassung und nationale Einheit erringen?“

Hierzu beehren wir uns, die verehrl. Mitglieder sowie Freunde des Vereins zu zahlreichem Erscheinen ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

Wohnungen zu vermieten.

* Kaiser-Allee 105, 4. Stock, ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Gartenanteil auf 1. Dezember oder früher zu vermieten. Preis 180 M. Näheres daselbst.

— Karlstraße 85 ist im Hinterhause der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 3. Stock, von 1—3 Uhr nachmittags.

— Uhlandstraße 15 sind sehr schöne Wohnungen von je 2 großen Zimmern mit Küche, Mansarde und allem sonstigen Zugehör per sofort an ordnungsliebende Leute zu vermieten:

a. im Dachstock des Vorderhauses,

b. „ 2. Stock „ Seitenbaues.

Näheres im Baubureau Luisenstraße 37.

[2] III.

Groß-Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Die Einziehung des Schulgeldes für die Unterrichtszeit vom 15. November 1903 bis 15. Januar 1904 findet am

16., 17. und 18. November d. Js.,

jeweils vormittags von 9—11 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr, im Chorsaal der Anstalt (Sofienstraße 35) statt.

Hierbei nicht eingehende Gelder werden gegen eine Gebühr von 20 Pfg. durch den Hausmeister nachträglich in den Wohnungen erhoben werden.

Die Berechnung.

Wohnungen zu vermieten.

33. Steinstraße 4, 4. Stock rechts, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Reichenbacher, Wirt, goldener Hecht, oder Brauerei G. H. Fels, Kriegstraße 115.

Waldstraße 51 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten, ev. auf sofort. Zu erfragen im Laden.

Winterstraße 46 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

22. Zweizimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher ist für 180 Mark vierteljährlich sofort zu vermieten: Waldstraße 30. Zu erfragen Waldstraße 28.

Neubau Boeckstraße 10/12

sind schöne 4—5 Zimmerwohnungen, herrschaftlich eingerichtet, eventl. Gartenanteil auf sofort oder später zu vermieten. Näheres nachmittags von 2—4 Uhr im Bau daselbst oder Boeckstraße 12, 4. Stock.

3 Zimmerwohnungen,

schöne, große Wohnungen mit Zubehör, billig zu vermieten: Ede Bach- und Silbstraße, unmittelb. Haltestelle der Straßenbahn. 5.5.

3.1. Wohnung,

fast noch neu, eine Treppe hoch, von 5, 6, 7, 8, 9 oder 10 Zimmern mit großem Zubehör ist Waldhornstraße 21 per sofort oder später zu vermieten.

Vierzimmerwohnung

samt Zubehör sofort oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen Körnerstraße 16 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten:

Kriegstraße,	1. St.,	4 Zimmer	M. 620.—
Näppurrerstraße,	4.	" 4 "	" 430.—
Goethestraße,	2.	" 4 "	" 450.—
Sofienstraße,	2.	" 5 "	" 1100.—
Sofienstraße,	1.	" 5 "	" 1000.—
Kronenstraße,	3.	" 5 "	" 800.—
Marktgrabenstr.,	2.	" 5 "	" 900.—
Kaiserstraße,	4.	" 5 "	" 800.—
Dürschstraße,	3.	" 5 "	" 950.—
Westendstraße,	1.	" 5 "	" 900.—
Kaiserstraße,	2.	" 6 "	" 1800.—
Karl-Friedrichstr.,	3.	" 6 "	" 1800.—
Kriegstraße,	3.	" 6 "	" 1200.—
Kaiserstraße,	3.	" 6 "	" 1000.—
Kaiserstraße,	4.	" 5 "	" 800.—
Erbsprinzenstr.,	2.	" 7 "	" 1200.—
Erbsprinzenstr.,	1.	" 6 "	" 1000.—

Ferner diverse 5—12 Zimmerwohnungen in allen Stadtteilen, Villen und Läden.

Kornsand's Vermietungsbureau,

Kaiserstraße 111,

3.1. von 11—1 und von 5—8 Uhr.

[3] III.

Hinterhaus-Wohnung,

3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten: Kaiserstraße 56 im Laden rechts.

Laden zu vermieten.

64. Kaiserstr. 121 ist auf 1. April n. J. ein geräumiger Laden mit einem großen Schaufenster und 3 anstoßenden Räumen zu vermieten; event. kann der Laden auch früher bezogen werden. Näheres beim Hauseigentümer.

Für Bureaus oder Laden

zu vermieten die Lokalitäten Friedrichsplatz 9, rechts vom Eingang.

Große, helle Parterreräume,

für Engroslager, Fabrikationsgeschäfte, Bureau, Maler- und Bildhauer-Atelier etc. vorzüglich geeignet, sind Klauendstraße 5 sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

Werkstätte,

eine helle, freundliche, ist an ein ruhiges Geschäft oder als Magazin zu vermieten. Näheres Belfortstraße 13, 1. Stock.

Winterstraße 21

ist eine helle, geräumige Werkstätte für sofort oder auf 1. April 1904 billig zu vermieten. Näheres parterre.

Kleine Werkstätte,

sehr hell, auch als Lagerraum geeignet, ist abzugeben: Zähringerstraße 63.

Georg-Friedrichstraße 18

ist ein großer Raum als Werkstätte oder auch als Lager auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Waldstraße 13 (Rückgebäude)

sofort ein großer, heller Fabrikraum mit Gas- und Dampfheizung event. elektrischem Licht zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 13 II. *5.4.

Zimmer zu vermieten.

* Wilhelmstraße 8 ist im 2. Stock ein großes, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Werderplatz 45 sind im 2. Stock auf 1. Dezember 2 schöne, unmöblierte Zimmer, ev. getrennt, billig abzugeben.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden, unabhängigen Herrn oder ein Fräulein zu vermieten. Zu erfragen Werderstraße 50 a im 3. Stock.

Sehr freundliches, gut möbliertes Zimmer

in seinem ruhigen Hause sofort zu vermieten; wenn gewünscht, gute Pension. Näheres Dürschstr. 91, part.

Zimmer zu vermieten.

Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen besseren, soliden Herrn zu vermieten. 5.4. Näheres Kaiserstraße 185, 1 Treppe links.

Möblierte Zimmer

in ruhigem Hause sofort und 1. Dezember, event. mit Küche, zu vermieten: Kriegstraße 89.

Schön möbliertes Zimmer

im Zentrum der Stadt per sofort von best. Herrn bis zum 1. Januar zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 9087 an das Kontor des Tagblattes. *

18000 Mark

sind auf 2. Januar 1904 auf erste Hypothek auszuliefern. Näheres Waisenhauskaffe, Rathaus, Zimmer Nr. 19.

3000 Mark

auf III. Hypothek zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9086 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

24000 Mark

auf I. Hypothek, sowie 5000—6000 Mark auf gute II. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter Nr. 9083 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Teilhaberin

mit Mk. 1000—2000 flüssigem Kapital für rentables Geschäft gesucht. Heirat nicht ausgeschlossen. Strengste Verschwiegenheit verlangt und zugesichert. Aufrichtige, aber nicht anonyme Offerten an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 9085 erbeten.

Dienst-Antrag

* Gesucht wird ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit, demselben wäre Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen Wielandstraße 18, parterre.

Köchin-Gesuch.

*22. Älteres, ruhiges Ehepaar sucht sofort oder später ganz selbständige, gute Köchin mit guten Empfehlungen und solidem Charakter. Hoher Lohn und angenehme, dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 9071 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sofort eintreten: Kaiserstraße 118, 2 Tr. *

Junges Mädchen

auf 1. Dezember für leichte Hausarbeit gesucht: Kriegstraße 89 im ersten Stock.

Gesucht

auf 1. Dez. ein gebildetes junges Mädchen aus guter Fam. z. Beaufsichtigung von 2 Kindern von 9 und 5 Jahren, sowie z. Unterstützung im Haushalt bei Familienanschluss. Offerten mit Zeugn., Photogr. und Gehaltsanspruch einzuf. unter Nr. 9069 an das Kontor des Tagblattes.

F. 4 Hausmädchen, 1 Kaffeeköchin, 1 Putzköchin, 1 Hausbursche sofort gesucht durch das Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6. 2.2.

Junges Mädchen gesucht

(ebaug.) sofort oder später für Hausarbeit. Zu erfragen Kaiserstraße 221 im 2. Stock, von 10 bis 2 Uhr. 2.2.

Nebenbeschäftigung

durch Nachweisung von Kandidaten für Lebens- oder Unfallversicherung erhalten Herren jeden Standes gegen hohe Vergütung. Offerten unter M. 3281 an Haafenstein & Vogler, N.G., Kaiserstraße 160 I. 2.2.

Ein junger Koch

sucht Stellung. Bureau C. Fuhr, Ritterstraße 6. 2.2.

T. Ein jüngerer, sehr netter
Restaurations-Kellner
sucht Stelle durch H. Tröster's Bureau,
Kreuzstraße 17.

T. Ein Hausdiener,
sehr gut empfohlen, sucht Stelle durch
H. Tröster's Stellenbureau, Kreuzstr. 17.

Schriftliche Arbeiten

jeder Art übernimmt ein Kaufmann mit guten Kenntnissen in Verwaltungs- u. Arbeiten in und außer dem Hause als Nebenbeschäftigung. Pünktliche und diskrete Ausführung wird zugesichert. Gest. Offerten unter Nr. 9080 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 22.

Ed. Bauplatz, 572 qm,
in wunderschöner Lage an fertiger Straße ev. ohne Anzahlung zu verkaufen. Offerten an Carl Diez, Herrenstraße 31.

Zu verkaufen.

*22. Ein wenig gebrauchter **Erdböfen** ist zu verkaufen: Douglasstraße 1, 2. Stod.

Kinderwagen,

ein gut erhaltener, ist zu verkaufen: Bähringerstr. 3 im 1. Stod.

Blechner-Handwerkzeug zu verkaufen.

* Leopoldstraße 17, Vorderhaus, parterre, ist gebrauchtes **Blechner-Handwerkzeug** preiswert zu verkaufen.

Schwarze Schnümpudel

von hochprämierten Eltern, 6 Wochen alt, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Hunde-Verkauf.

* Ein schöner **Burf Schnauzer** (Mattenfänger) ist preiswert zu verkaufen: Rheinstraße 42, 1. Stod.

Geschäftshaus,

rentabel, mit **Laden** und **Werkstätte**, westl. Lage bevorzugt, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9089 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Hanteln,

etwa 3 Kilo, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9088 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* An einem guten, bürgerlichen **Mittags- und Abendtisch** können zwei anständige Herren teilnehmen: Ablersstraße 27, 3 Treppen.

Gebrannte Kaffees

stets frisch
in vorzüglicher Mischung.

+ **DRUGERIE** **+**
TH. WALZ **+**
Kurvstr. 17 * Teleph. 189

Tafel- und Kochobst,

neue **Konserven**, **Maronen**, **Zitronen**, **Feigen**, **Essig** u. **Salzgurken**, selbsteingemachtes **Sauerkraut**, alle Sorten **Gemüse**, **Butter**, **Eier**, **Milch**, **Rahm**, sowie **Spezereiwaren**, **Sinner Tafelbier**, **Moninger Lager**, **Kaiser- u. Exportbier**, **Prinz'sches Lager** u. **Exportbier**, bei Mehrabnahme frei ins Haus, empfiehlt

Fran Niefer Witwe,
Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße.

Billige

Damenkleiderstoffe

zu 85, 95, 105 und 120 Pfg. per Meter,
solide Fabrikate, trotz der niedrigen Preise,
empfehlen

21.

Hessert & Kieser,

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Weihnachts - Ausstellung

von

Spielwaren und Korbwaren

bei

F. Wilhelm Doering

Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

Brandmalereien und Kerbschnitzarbeiten

werden bei billigster Berechnung und Zusicherung tadelloser Ausführung angefertigt: **Herrenstraße 23**, 2. Stod. Ebendasselbst wird Unterricht im Brennen und Kerbschnitzen erteilt.

Kathol. Geschäftsgehilfenheim.

Flaschen.

Korbflaschen, Demyohns, Strohhuslen,
Flaschenverschlüsse.

Reichassortiertes Fabriklager der

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. **Ferd. Hoyo.**

Generalvertreter für Karlsruhe:

Gustav Dittmar,

Telephon 80, Karlstraße 60, Telephon 80.

Lieferung jeden Quantums sofort auf Wunsch frei ins Haus.

[4] III.

Zahnatelier Kopp,

feinste Referenzen,

Kaiserstr. 179, eine Treppe hoch
(früher erster Techniker bei Zahnarzt
Münzesheimer).**August Rikinger,**

Konditor und Pastetenbäcker,

empfiehlt

täglich frische Gänseleber- und Wild-
bretpasteten, ganz und im Anschnitt,
ebenso frisch angefertigte Gänseleber-Ter-
rinen mit Perigord-Trüffeln in ver-
schiedenen Größen. 22.**Fleischwaren.**Schöner Speck und Schmelz per Pfd. 70 Pfg.,
von 5 Pfd. ab per Pfd. 65 Pfg.,
reines Schweinefett per Pfd. 75 Pfg., von
5 Pfd. ab per Pfd. 70 Pfg. 22.Wurstfett per Pfd. 40 Pfg.,
Rauchfleisch (Lappen) per Pfd. 80 Pfg.,
sowie alle Sorten Fleisch- und Wurstwaren zu
den billigsten Tagespreisen empfiehltMezgermeister **Karl Fuchs,**

Ede Goethestraße 45, am Gutenbergplatz.

**Moninger
Sinner
Kulmbacher** } **Export-
Bier**in 1/2 und 1/4 Flaschen stets in frischer
Füllung empfiehlt**Jean Kiffel,**

A. L. Beck's Nachf.,

Kaiserstr. 150, gegenüb. d. Reichspostgebäude.
NB. Frei Lieferung ins Haus.Das beste, billigste und der Wäsche
absolut un sch ä d l i c h e Reinigungs-
mittel ist und bleibt meine

geruchlose, weiße

Bleich-Schmierseife,Preis per Pfund 18 Pf., bei 5 Pfund
16 Pf.**Wilhelm Appenzeller,**

Eisensieder,

Bürgerstraße 3.

Verkaufsstellen befinden sich bei:

G. Joller, Schützenstraße 43,
G. Zentner, Markgrafenstraße 25,
M. Hofheinz, Luitensstraße 8,
K. Friedrich, Zähringerstraße 86,
Th. Benes, Karlstraße 82,
S. Gäng, Kaiserstraße 43,
G. Mondou, Kapellenstraße 46,
L. Burkhard, Ruppurrerstraße 90 a,
in sämtlichen Läden des Lebens-
bedürfnis Vereins;

in Veiertheim:

F. W. Mieth, Hildstraße 10;

in Mühlburg:

Fr. Lattner, Hardtstraße 27;

in Durlach:

G. Gerner, Gröbingerstraße 36.

[5]III.

Für die Weihnachtsaison

habe ich mein Lager mit allen Artikeln reichhaltig sortiert und gewähre

von heute bis 24. Dezember**— 10% Rabatt —**

auf meine ohnehin schon billigst gestellten Preise.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein, insbesondere meine
hochwertige Nachbarschaft in engerem und weiterem Umkreis.

Hochachtend

Wilh. Ringwald, Papierhandlung,freier Eintritt,
kein Kaufzwang.**Waldstr. 53.**Bitte gest. meine
Schaufenster zu beachten.**Gasthof zum Erbprinzen,**

Haltestelle

Ettlingen.

der Albtalbahn.

Neu eröffnet!Grosse, schöne Lokalitäten.
Best eingerichtete Fremdenzimmer.
Vorzügliche Küche. Reine Weine.
Prima helles und dunkles Bier vom Fass.**Fritz Kübler,** langjähriger Geschäftsführer der „Wilhelmshöhe“.**Berein für evangelische Kirchenmusik.**

Bus- und Betttag, den 22. November 1903

in der evangelischen Stadtkirche

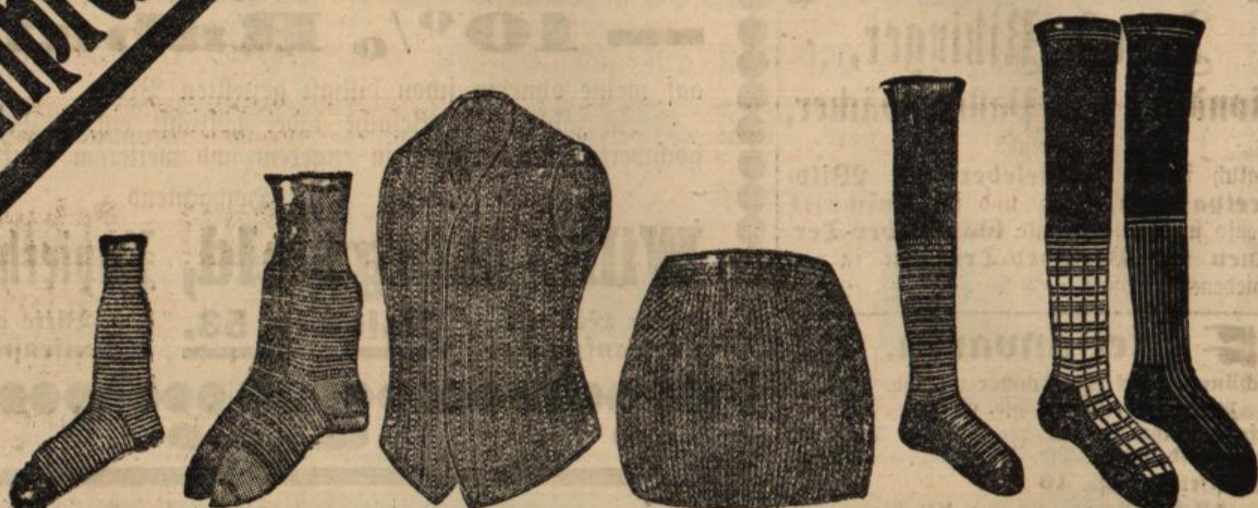
Kirchen-Konzertunter gütiger Mitwirkung der Konzert- und Oratorienfängerin Frau Emma
Tester (Sopran) aus Stuttgart, des Großh. Kammermusiklers Herrn
K. Bühlmann (Violine) von hier und des Königl. Musikdirektors
Herrn W. Koch (Orgel) aus Stuttgart.**— Anfang 4 Uhr nachmittags. —**NB. Der Besuch des Konzerts ist unter Abgabe der von uns an die Mitglieder aus-
gegebenen Karten für das Spätjahr-Konzert gestattet.Weitere Eintrittskarten sind zu 1 M. erhältlich. Außerdem werden eine beschränkte
Anzahl numerierter Altarplätze zu 2 M. abgegeben.Der Kartenverkauf findet statt in der Musikalienhandlung von F. Doert (Mitterstraße),
in der Buchhandlung Müller & Gräff (Kaiser-Allee und Seminarstraße) und bei Kirchendiener
Schweizer (Eingang Kirchstraße).Programme und Text der Gesänge zu 10 K werden am Eingang der Kirche abgegeben.
Der Eingang geschieht nur durch das Hauptportal der Kirche, welches um 3 1/2 Uhr geöffnet wird.Anmeldungen zum Eintritt als Mitglied (Jahresbeitrag für nicht ausübende
Mitglieder 2 Mark) werden entgegengenommen von den Herren M. Voeth, Stadtrat,
Akademiestraße 4, G. Braun, Direktor, Bismarckstraße 19, K. Bränninger, Staborganist,
Walbstraße 88, A. G. Good, Professor, Karlstraße 88, N. Daus, Revisor, Ettlingerstraße 19,
J. Hüfner, Oberlehrer, Kaiserstraße 61, Stadtpfarrer L. Mühlhäuser, Walbhornstraße 11,
Stadtpfarrer G. Rapp, Erbprinzenstraße 5, G. Reber, Betriebssekretär, Gartenstraße 61,
J. J. Reiff, Buchdruckereibesitzer, Markgrafenstr. 46, A. Weimar, Kanzleirat, Schillerstr. 50.**Der Vorstand.**

Strumpfwaren.

Rudolf Vieser,

Telephon 1702.

Kaiserstrasse 153.



Herren-Socken,

Herren-Westen
mit und ohne Aermel,

Leibbinden,

Kinder- u. Damen-Strümpfe,
Sports-Strümpfe

empfiehlt in reichster Auswahl.

Extra-Anfertigung in kürzester Frist.

* **Schöne fette Safermastgänse,**
gerupft, nur prima Ware, Pfd. 40-42 \mathcal{R} , Enten
55 \mathcal{R} perf. tägl. gegen Nachn. Besitzer: D. Rüdiger
in Schillertwethen per Gr. Friedrichsdorf, Ostpr.

Wolf's Putzpräparate

16.15.

Wolf's Emailputz
für Kochgeschirre und Küchengeräte.
Wolf's Putz-Creme
(Milchige Metallpolitur)
für Gegenstände aus Kupfer, Messing
etc., sind von unerreichter Güte.
Damit behandelnde Gegenstände wer-
den wieder wie neu! Überall käuflich.
Fabrikant: H. E. Wolf, Stuttgart
empfehlen sich selbst.

Für **Kinder** empfehle:

Kleidchen,
Jäckchen,
Capes,
Sportsjacken,
Häubchen,
Mützen,
Unterröckchen,
Höschen,
Strümpfe,
Schuhe

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Emil Kley,

2.2. Erbprinzenstrasse 25.

Piano-Reparaturen

aller Art, auch Stimmen, werden aufs pünktlichste
ausgeführt von

J. Kunz, langjähriger Geschäftsführer
der Firma Schweisgut,
- Waldstrasse 3 (Kunstverein).

Zur goldenen Traube

(altrenommierte Wein-Wirtschaft),

Gasse Adler- und Steinstraße.

Zur Zeit im Ausschank:



1900^{er} Wadenheimer.

Original-Gewächs: **Ezzellenz Dr. Bürklin.**

Wein-Kennern ganz besonders empfohlen.



Eine grössere Partie zurückgesetzte
2.2. altdeutsche u. moderne

Chamotte-Kachelöfen

und zwar:

Dauerbrand-Oefen „Teutonen“
Regulier-Füll-Oefen * * * * *
Gas-Kamine * * * * *

werden mit Garantie zu jedem annehm-
baren Gebote dem Verkaufe ausgesetzt.

Friedr. Geisendörfer,

Ofen- und Tonwarenfabrik,

Grossh. Hoflieferant,

Erbprinzenstrasse 8 u. Kaiserstrasse 221.

[6] III.

Echte Bronzen

einige grössere Stücke z. Zt. in meinem Schaufenster ausgestellt.

E. Büchle,

Kunsthdlg. u. Rahmenfabr., Kaiserstr. 149.

Gebr. Trefzger
Graviranstalt und
Kautschukstempelfabrik
15 Westendstr. 15
nächst der Sofienstr.
Fernspr. No. 1857.

Die beste Karlsruher
Puppenklinik
Gustav Schneider,
Perückenmacher,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.
Alle möglichen Reparaturen werden
gut und billig ausgeführt.
Sämtliche Ersatzteile sind vorrätig.
Größte Auswahl in Angora- u. echten
Haarperücken.
Großes Lager in feinsten Gelsekuppen,
sowie Stoff- u. Ledergestellen, Celluloid-
Puppen u. Köpfen. Gute Haar-
perücken werden nach jeder Angabe
angefertigt.
Reellste Bedienung. — Billigste Preise.

Süßen
Klingelberger

empfehlen 2.2.

Leo Knapp,
Badische Weinstube, Ritterstr. 18.

Gold, Silber und Banknoten
vom 13. November 1903.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.43	20.40
20 Francs-Stücke . . . " "	16.27	16.23
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18
Neue Russ. Imper. . . pr. St.	—	—
Gold al marco . . . pr. Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . " "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . " "	80.80	78.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) pr. Doll.	—	4.20 ^{1/4}
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) pr. Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . pr. Frs. 100	81.20	81.10
Engl. Noten . . . pr. Lstr. 1	—	20.43
Franz. Noten . . . pr. Frs. 100	81.25	81.15
Holländ. Noten . . . pr. fl. 100	—	169.50
Italien. Noten . . . pr. Lire 100	81.60	81.40
Oest.-Ung. Noten pr. Kr. 100	85.35	85.25
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215 ^{1/4}
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . pr. Frs. 100	—	81.15

[7] III.

Bei Einkauf
reeller Pelzwaren
empfehlen sich

Gust. Schrambke,
Kürschner,
9 Herrenstraße 9.

Langjähriger erster Arbeiter bei den Herren
Lanquillon und Sauerwein.

Reparaturen prompt u. billig.

== Festhalle. ==

Sonntag, den 15. November 1903, nachmittags 4 Uhr,

Militär-Konzert

(Streichmusik),

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
Badischen Pionier-Bataillons Nr. 14 aus Kehl.
Leitung: Kapellmeister **Ernst Viertel.**

Programm.

I. Teil.

1. „Unter dem Sternbanner“, Marsch von B. Soula.
2. Ouverture „Fra Diavolo“ „ Huber.
3. Walthers Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ „ R. Wagner.
4. Fantasie aus „Traviata“ „ G. Verdi.

II. Teil.

5. Ouverture zu „Rosamunde“ von F. Schubert.
6. Intermezzo „Liebestraum nach dem Valle“ (Streichquartett) „ A. Czibulka.
7. Fantasie aus „Rossiniana“ „ G. Kling.
8. *) „Ein Tag in Allerheiligen“, Walzer „ E. Viertel.

III. Teil.

9. „Schottischer Hochzeitsmarsch“ von W. Christen.
(Dieses kleine Feststück soll das Herannahen und Entfernen eines
schottischen Hochzeitszuges darstellen.)
10. Potpourri aus „Martha“ „ F. v. Flotow.
11. Siciliana und Volas Lied aus „Cavalleria Rusticana“ „ P. Mascagni.
12. „Hänsel und Gretel“, Quadrille „ E. Riese.

*) Erklärung zu Nr. 8. (Einl.: Morgen, Sonnenaufgang, es schlägt 5 Uhr. Gesang der Mönche.
Nr. 1. Am Grintenbach, an der Klostermauer. Nr. 2. Am Wasserfall. Nr. 3. In der Allee. Nr. 4. Am Teufel-
stein, Finale.)

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 60 „
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

NB. Der vom Kapellmeister komponierte Walzer für Pianoforte „Ein Tag in Allerheiligen“ ist
zum Preis von 1 M. 50 P. am Saaleingang käuflich.

EIN NEUES VEILCHEN-PARFUM
„VEILCHEN-TROPFEN“

anüber- trefflich



F. WOLFF & SOHN HOF-LIEFERANTEN
 BERLIN KARLSRUHE WIEN

in verschiedenen Grössen und feinen Packungen
 vorrätig bei

Friedrich Blos

Großherzogl. Hoflieferant

Parfumerie **F. Wolff & Sohn's Détail**
 Kaiserstrasse Nr. 104, Ecke der Herrenstrasse.

Niederlage deutscher und ausländischer
 Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Artikel.

= Fernsprech-Anschluss Nr. 213. =



C. Berner,
 Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
 Damen-Konfektion,

beehrt sich nach seinem Umzug nach

Kaiserstr. 122,

Ecke Waldstrasse, bei der Kaiser-Passage,

höflichst anzuzeigen.

NB. Zur Eröffnung der neuen Verkaufsräume, parterre und 1. Stock, gewähre ich
 in der ersten Woche einen

Rabatt von 10 Prozent.

Sonntag von 11—4 Uhr **freie** Besichtigung der
 Verkaufsräume.